

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
BTM/004/2020

## IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH; Jahresabschluss 2019 und Anpassung des Wirtschaftsplans 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	15.07.2020	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

IGZ GmbH, Wirtschaftsförderung und Arbeit

## I. Antrag

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss ermächtigt die Vertretung der Stadt Erlangen, folgenden Gesellschafterbeschlüssen der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Kanzlei SMDM Steinacker Müller Dehner Meichelbeck Partnerschaft mbB aufgestellte und von Herrn Wirtschaftsprüfer Christian Kachelmann, Fischer & Partner GbR, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019, der mit einer Bilanzsumme von 1.372.898,07 € und einem Jahresüberschuss von 100.949,17 € schließt, wird hiermit festgestellt.
2. Die Geschäftsführerin Sonja Rudolph wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.
3. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Zusätzlich zur beschlossenen Wirtschaftsplanung 2020 werden folgende Investitionsvorhaben bzw. Aufwandspositionen genehmigt: 380 T€ für die Gebäudesanierung, 26 T€ für Büroinfrastruktur und 17 T€ für Projektarbeit und Neugestaltung des Internetauftritts.

## II. Begründung

### 1. Geprüfter Jahresabschluss 2019

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 wurde zum zweiten Mal von Herrn Wirtschaftsprüfer Christian Kachelmann, Kanzlei Fischer & Partner GbR, Fürth durchgeführt. Gemäß Art. 94 der Bayerischen Gemeindeordnung wurde der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft; der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt. Mit Datum vom 22. Mai 2020 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei einer Bilanzsumme von 1.373 T€ (plus 102 T€ im Vergleich zum Vorjahr) betrug die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 93,7 % (Vorjahr 93,2 %). Es wurden im Jahr 2019 Investitionen in Höhe von 38 T€ getätigt. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2019 auf 1.284 T€ (plus 76 T€ im Vergleich zum Vorjahr). Damit sind die Vermögens- und die Finanzlage der Gesellschaft nach wie vor ausgezeichnet. Anstehende Investitionen sowie die Instandhaltungen können weiterhin aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Das Jahresergebnis fiel mit +101 T€ zum ersten Mal nach drei Verlustjahren wieder positiv aus und genügte, um die kumulierten Verluste der vergangenen drei Jahre (insgesamt 98 T€) auszugleichen. Ursächlich hierfür sind vor allem höhere Mieterträge aufgrund einer besseren Auslastung sowie der Wegfall von Abschreibungen auf das im Jahr 2011 erworbene Erbbaurecht. Auch im Vergleich zum Plan (-19 T€) konnte die Ergebnislage erheblich verbessert werden. Neben den höher als erwartet ausgefallenen Mieterträgen sind v.a. im Bereich der Instandhaltungen niedrigere Kosten als geplant angefallen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im Übrigen wird auf die Anlagen 1 und 2 (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2019) verwiesen.

## **2. Auszüge aus dem Lagebericht**

- Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf in 2019 zufrieden. Das IGZ ist im Wesentlichen abhängig von der Entwicklung des Existenzgründer- und Jungunternehmermarktes im technischen Bereich. 2019 war eine Verbesserung der Nachfrage zu verzeichnen. Alle der Zielgruppe entsprechenden Partner konnten in das IGZ aufgenommen werden.
- Der Umsatz des IGZ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7 %. Die Auslastungsquote des IGZ in Höhe von ca. 94% im Januar 2020 kann sich im bayernweiten Vergleich der Technologiezentren sehen lassen. Eine 100-Prozent-Belegung wäre schädlich, da immer freie Räume benötigt werden, damit innovative Gründer sofort durchstarten können. In diesem Jahr haben fünf neue Partner ihren Firmensitz im Zentrum gewählt, fünf Unternehmen haben das IGZ verlassen. Insgesamt bieten die 44 Partner ca. 260 hochqualifizierte Arbeitsplätze (Stand Januar 2020); der erzielte Umsatz dieser Partner lag 2018 bei rund 13 Millionen Euro.
- In 2019 wurde die Steuerung des Aufzugs erneuert sowie die Software der Telefonanlage modernisiert. Die Küche im II. Bauabschnitt, 1. UG, wurde ersetzt, eine neue Frankiermaschine wurde angeschafft, die Schließanlage erweitert sowie diverse Teppichböden erneuert.
- Die Bilanz des High-Tech-Standortes kann sich sehen lassen. Bis Januar 2020 wurden 173 junge Unternehmen betreut, 13 Beratungs- und Technologietransfer-Einrichtungen aufgenommen und 30 assoziierte Partner in die IGZ-Gemeinschaft integriert. 124 dieser Partner haben das IGZ bereits wieder verlassen; nur 6 Insolvenzen trüben die Bilanz. 13 der früheren IGZ-Partner haben sich „auf der anderen Straßenseite“ angesiedelt und so den „Technologiepark Tennenlohe“ begründet.
- Auch in den folgenden Geschäftsjahren ist es das Ziel, eine gute Auslastungsquote und ein möglichst ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, welches jedoch maßgeblich von der Vermietungssituation und den Kosten (wie Instandhaltung) geprägt sein wird. Die zukünftige Belegungssituation ist aufgrund der Covid-19 Krise nicht absehbar. Es ist anzunehmen, dass die Existenzgründungen im technischen Bereich zurückgehen. Ein Geschäftsführerwechsel findet zum 1. Juni 2020 statt.

## Anpassung des Wirtschaftsplans 2020:

Der seit 01.06.2020 neu bestellte Geschäftsführer des IGZ, Herr Hiegl, schlägt in Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2020 vor, umgehend folgende Investitions- und Sanierungsvorhaben bzw. Projekte in Angriff zu nehmen, um das IGZ-Gebäude und die Büroorganisation zu modernisieren:

- Gebäudesanierung:
  - 270 T€ Generalsanierung der Toiletten und Schmutzwasserleitungen in Ergänzung zu zwingend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen
  - 110 T€ Erneuerung Elektroinstallation und Einbau digitaler Stromzähler (Planung in 2020, Umsetzung in 2021)
- Büroinfrastruktur:
  - 10 T€ Digitale Außensprechanlage
  - 13 T€ IT-Infrastruktur auf MS-Office-Basis, WLAN z.B. für Besprechungsräume, Buchungstool für Seminarräume
  - 3 T€ Ergonomische Büromöblierung
- Kommunikation:
  - 7 T€ Neugestaltung des Internetauftritts
  - 10 T€ Projektarbeit 2020
- Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung (Planung ab 4. Quartal 2020, Beschlussfassung voraussichtlich im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2021)

Für die Finanzierung der Vorhaben (insgesamt 423 T€ ohne Photovoltaikanlage) stehen genügend liquide Mittel (ca. 1,3 Mio. €) zur Verfügung. Die Jahresergebnisse 2020 ff. werden zwar in Höhe der Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen belastet, aber es sind ausreichend Gewinnrücklagen (1.250 T€) für etwaige Verlustverrechnungen vorhanden. Die Verwaltung empfiehlt daher, die vorhandenen liquiden Mittel in die Modernisierung der IGZ-Infrastruktur zu investieren, damit das gemeinsam mit den Städten Nürnberg und Fürth betriebene Gründerzentrum in Tennenlohe auch künftig als attraktiver Standort für Startups wahrgenommen wird.

## 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Anlagen:

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2019

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang